



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Mittwoch, 25. Februar 2026 – ח אדר תשפ"ו

Tezawe – Vierte Alija

וְזֶה הַדְּבָר אֲשֶׁר־תַּעֲשֶׂה לָהֶם לְקַדֵּשׁ אֹתָם לְכַהֵן לִי לֶקַח פֶּר
אֶחָד בֶּן־בָּקָר וְאֵילִם שְׁנַיִם תְּמִימִם:

29:1

Und das ist es, was du mit den Kohanim machen sollst, um sie zu heiligen, Mir als Kohanim zu dienen: Nimm einen jungen Stier und zwei Widder ohne Fehler.

Nimm

לֶקַח ist so wie קָח; es sind zwei Wurzeln, eine קִיחָה und eine לְקִיחָה, aber beide haben sie dieselbe Bedeutung. [Raschi]

einen jungen Stier: um die Sünde mit dem Kalb (חֵטָא הַעֲגֹל), das ein Stier war, zu sühnen. [Raschi]

וְלָחֶם מִצֹּת וְחֹלֶת מִצַּת בְּלוּלַת בִּשְׁמֵן וִרְקִיקֵי מִצֹּת מִשְׁחִים
בִּשְׁמֵן סֹלֶת חֲטִים תַּעֲשֶׂה אֹתָם:

2

Und ungesäuertes Brot und ungesäuerte Kuchen, verrührt mit Öl, und ungesäuerte Fladen, bestrichen mit Öl; aus feinem Weizen sollst du sie machen.

Fladen: dünnes Brot.

ungesäuertes Brot und ungesäuerte Kuchen und ungesäuerte Fladen

Das waren drei Arten: aus gebrühtem Mehl, Kuchen und Fladen. Weiter im Abschnitt (Vers 23) werden die ungesäuerten Brote „חֹלֶת מִצַּת בְּלוּלַת בִּשְׁמֵן“, „Kuchen aus Ölbrot“ genannt, weil er in das Brot aus gebrühtem Mehl ebensoviel Öl goss wie in die Kuchen und Fladen zusammen; von allen Arten wurden je zehn Kuchen gebracht. [Raschi aus Menachot 76a]

verrührt mit Öl

Während sie noch Mehl waren, goss er Öl hinein und verrührte sie. [Raschi aus Menachot 75a]

bestrichen mit Öl

Nach dem Backen bestrich er sie in der Form eines griechischen Chi (X), das dem Buchstaben נ (Nun) im hebräischen Alphabet ähnlich ist. [Raschi aus Menachot 74b]

וְנָתַתְּ אוֹתָם עַל־סֵל אֶחָד וְהִקְרַבְתָּ אֹתָם בְּסֵל וְאֶת־הַפָּר וְאֶת־
שְׁנֵי הָאֵילִם:

Und lege sie in einen Korb und bringe sie hin in dem Korb, auch den Stier bringe heran und die zwei Widder.

und bringe sie hin: in den Hof des Mischkan am Tag seiner Errichtung. [Raschi]

in den Hof des Mischkan: aber nicht zum Altar, denn tatsächlich dargebracht wurde jeweils nur ein Stück jeder Art, wie weiter steht (Vers 23). [Misrachi]

וְאֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־בָּנָיו תִּקְרִיב אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְרַחֲצָתָ אֹתָם
בַּמַּיִם:

Und Aharon und seine Söhne sollst du heranzuführen zum Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und lasse sie ihren Körper in Wasser tauchen.

und lasse sie in Wasser tauchen: das ist ein Untertauchen des ganzen Körpers. [Raschi]

וְלָקַחְתָּ אֶת־הַבְּגָדִים וְהַלְבַּשְׁתָּ אֶת־אַהֲרֹן אֶת־הַכֹּתֶנֶת וְאֶת־
מַעֲלֵי הָאֵפֹד וְאֶת־הָאֵפֹד וְאֶת־הַחֹשֶׁן וְאֶפְדָּתָ לוֹ בַּחֹשֶׁב הָאֵפֹד:

Und nimm die Gewänder und bekleide Aharon mit dem langen Hemd und mit dem Umhang zum Efod, mit dem Efod und dem Brustschild (Choschen), und binde es an ihm mit dem Gurt des Efod fest.

und binde es an ihm: ordne und befestige den Gurt und das Gewand rings um ihn. [Raschi]

וְשַׂמְתָּ הַמִּצְנֶפֶת עַל־רֹאשׁוֹ וְנָתַתָּ אֶת־נֹזֶר הַקֹּדֶשׁ עַל־הַמִּצְנֶפֶת:

Und setze ihm die Kopfbedeckung auf den Kopf und befestige die heilige Krone an der Kopfbedeckung.

die heilige Krone: das Stirnblatt (Ziz). [Raschi]

an der Kopfbedeckung

עַל הַמִּצְנֶפֶת „an der Kopfbedeckung“: wie ich oben erklärt habe (Schem. 28:37), durch die mittlere Schnur und die zwei Schnüre am Ende, die alle drei hinten am Nacken zusammengebunden wurden, legte er (das Stirnblatt, Ziz) über die Kopfbedeckung wie eine Mütze. [Raschi]

וְלָקַחְתָּ אֶת־שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה וַיִּצְקֵתָ עַל־רֹאשׁוֹ וּמִשַּׁחְתָּ אֹתוֹ:

7

Und nimm das Salböl und gieße es über seinen Kopf und salbe ihn.

und salbe ihn

Auch diese Salbung hatte die Form eines griechischen *Chi* (X), er goss Öl auf seinen Kopf und zwischen seine Augenbrauen und verband es mit seinem Finger. [Raschi aus Keritot 5b]

וְאֶת־בָּנָיו תִּקְרִיב וְהִלַּבְשָׁתָם כִּתְנֹת:

8

Lass seine Söhne herantreten und bekleide sie mit den langen Hemden.

וַחֲגֹרְתָּ אֹתָם אֲבִיט אֶהְרֹן וּבָנָיו וַחֲבַשְׁתָּ לָהֶם מְגַבְעֹת וְהִיתָה לָהֶם כִּהְנֶה לַחֲקֵת עוֹלָם וּמִלֵּאת יָד־אֶהְרֹן וַיִּד־בָּנָיו:

9

Umgürte sie mit einem Gürtel, Aharon und seine Söhne, und setze ihnen Mützen auf; so sei die Kehuna für sie zum ewigen Gesetz. So sollst du Aharon und seine Söhne in ihr Amt einsetzen.

so sei für sie: dieses Einsetzen, zur ewigen Kehuna-Würde. [Raschi]

in ihr Amt einsetzen: durch diese Dinge (andere Version: durch diese Kleider). [Raschi]

Aharon und seine Söhne: durch die Einsetzung und Ernennung zur Kehuna-Würde. [Raschi]

וְהִקְרַבְתָּ אֶת־הַפָּר לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד וְסָמַךְ אֶהְרֹן וּבָנָיו אֶת־יְדֵיהֶם עַל־רֹאשׁ הַפָּר:

10

Und führe herbei den Stier vor das Zelt der Zusammenkunft, und Aharon und seine Söhne sollen ihre Hände auf den Kopf des Stieres legen.

וּשְׁחַטַתָּ אֶת־הַפָּר לִפְנֵי יְהוָה פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד:

11

Und schlachte den Stier vor dem Ewigen am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft.

am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft: im Hof des Mischkan, der vor dem Eingang ist. [Raschi]

וְלָקַחְתָּ מִדָּם הַפֶּר וְנָתַתָּה עַל-קִרְנֹת הַמִּזְבֵּחַ בְּאֶצְבָּעְךָ וְאֵת-
כָּל-הַדָּם תִּשְׁפֹךְ אֶל-יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ:

Und nimm von dem Blut des Stieres und streiche es an die Hochecken des Altars mit deinem Finger und alles übrige Blut gieße aus an die Grundmauer des Altars.

streiche es: wörtl. gib es.

an die Hochecken: oben, tatsächlich an die Ecken selbst (Sewachim 53a). [Raschi]

Nicht wie beim *Olah*, wo an die Altarwand in Richtung der Ecke das Blut geworfen wird. Sondern an die Hochecken selbst, und mit dem Finger und nicht bloß durch Werfen. [Misrachi]

und alles Blut: die Überreste des Blutes. [Raschi]

„Alles“ Blut kann es nicht sein, denn Teile davon wurden ja an die Hochecken des Altars gestrichen. [Misrachi]

an die Grundmauer des Altars

Ein Vorsprung, um das Blut aufzunehmen, war ringsum am Altar angebracht, eine Elle hoch von der Erde an. [Raschi]

וְלָקַחְתָּ אֶת־כָּל־הַחֵלֶב הַמְכֻסָּה אֶת־הַקֶּרֶב וְאֶת הַיִּתְרֹת עַל־
הַכֶּבֶד וְאֶת שְׁתֵּי הַכְּלִיֹּת וְאֶת־הַחֵלֶב אֲשֶׁר עָלֵיהֶן וְהִקְטַרְתָּ
הַמִּזְבֵּחַ:

Und nimm alles Fett, das die Eingeweide bedeckt, den Leberlappen, die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen ist, und lass es auf dem Altar verdampfen.

Fett, das die Eingeweide bedeckt

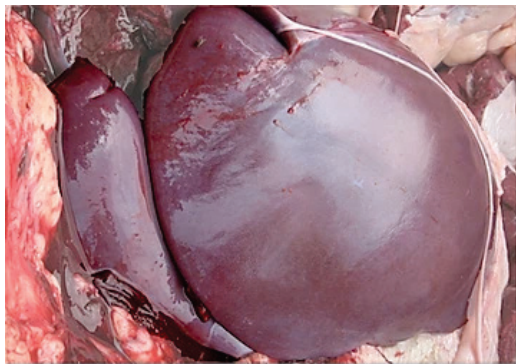
הַחֵלֶב הַמְכֻסָּה אֶת הַקֶּרֶב „Fett, das die Eingeweide bedeckt“: das ist die Decke über dem Pansen, die man auf Französisch *teile* „Gewebe“ nennt. [Raschi]

Pansen: Teil des Magens bei Wiederkäuern.

und den Leberlappen

הַיִּתְרֹת „Leberlappen“: das ist das Netz an der Leber, das man auf Französisch *ebdes* „Zwerchfell“ nennt. [Raschi]

an der Leber: auch von der Leber nimm mit. [Raschi]



Die große Fleischmasse in der Mitte ist die Leber; links davon ist ein kleineres Stück zu sehen, in derselben Farbe wie die Leber – dieses Stück heißt **יִתְרֹת הַכֶּבֶד** (Leberlappen) und wird auf dem Altar dargebracht.

וְאֶת־בֶּשֶׂר הַפָּר וְאֶת־עֲרוֹ וְאֶת־פְּרָשׁוֹ תִשְׂרֹף בְּאֵשׁ מִחוּץ
לַמִּחֲנֶה חֲטָאת הוּא:

14

Und das Fleisch des Stieres und seine Haut und seinen Mist verbrenne im Feuer außerhalb des Lagers; es ist ein Sündopfer (*chatat*).

verbrenne im Feuer

Wir finden außer diesem kein Äußeres Sündopfer (חֲטָאת חִיצוֹנָה), das verbrannt wurde. [Raschi]

וְאֶת־הָאֵיל הָאֶחָד תִּקַּח וְסִמְכוּ אֹהֲרָן וּבְנָיו אֶת־יְדֵיהֶם עַל־
רֹאשׁ הָאֵיל:

15

Und den einen Widder sollst du nehmen, und Aharon und seine Söhne sollen ihre Hände auf den Kopf des Widders legen.

וְשַׁחֲטָה אֶת־הָאֵיל וְלִקַּחְתָּ אֶת־דָּמּוֹ וְזִרְקָתָה עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב:

16

Und schlachte den Widder und nimm sein Blut und spreng es ringsum an den Altar.

sprengen: etwas mit Flüssigkeit besprühen.

und spreng: mit einem Gefäß. Er fasste das Sprenggefäß an und schleuderte das Blut an die Kante, dass es auf beiden Seiten zu sehen war. Von keinem Opfer außer dem Sündopfer allein musste das Blut mit dem Finger an den Altar gestrichen werden. Aber für die anderen Opferungen war weder die Hochecke des Altares noch der Finger vorgeschrieben; sondern die Gabe ihres Blutes kam an die untere Hälfte des Altares. Der Kohen ging dabei nicht die Anhöhe hinauf, sondern er stand auf der Erde und sprengte (Sewachim 53b). [Raschi]

ringsum

So wird in der Gemara שְׁחִיטַת קִדְּשִׁים (Sewachim 53b) erklärt, dass סָבִיב „ringsum“ aus zwei Sprengungen des Blutes bestand. Sie trafen die vier Wände, die eine kam an die Kante der einen Ecke und die andere diagonal gegenüber. Jede Sprengung war auf beiden Seiten der Kante sichtbar, hier und dort. Das ergibt, dass sich das Blut an den vier Seiten ringsum befand, darum wird es „ringsum“ genannt. [Raschi]

וְאֶת־הָאֵילָן תִּנְתַּח לְנִתְחָיו וּרְחֹצֶת קִרְבּוֹ וּכְרָעָיו וְנִתַּת עַל־נִתְחָיו
וְעַל־רֹאשׁוֹ:

Und den Widder zerlege in seine Teile, wasche seine Eingeweide und Kniestücke und lege sie zu den übrigen Teilen und zum Kopf.

zu den übrigen Teilen

עַל נִתְחָיו, wörtl. auf seine Teile, ist so wie עַם נִתְחָיו, im Sinn von: zu seinen Stücken, dass sie zu den anderen Stücken hinzugefügt werden. [Raschi]

וְהִקְטַרְתָּ אֶת־כָּל־הָאֵילָן הַמִּזְבֵּחַ עָלָה הוּא לִיהוָה רִיחַ נִיחֹחַ
אַשָּׁה לִיהוָה הוּא:

Und lass den ganzen Widder verdampfen auf dem Altar; ein Ganzopfer (*olah*) ist es dem Ewigen, eine Feuergabe zum lieblichen Duft, dem Ewigen zu Ehren.

Feuergabe

Das Wort אַשָּׁה kommt von אָשׁ „Feuer“, das ist das Verdampfen der Glieder (הִקְטַרְתָּ אֲבָרִים) auf dem Feuer. [Raschi]

zum lieblichen Duft

Und doch gibt es keinen Geruch, der so widerlich ist wie verbranntes Fleisch und Knochen? רִיחַ נִיחֹחַ bedeutet: Zum Wohlgefallen vor Mir, denn Ich habe gesprochen und Mein Wille wurde ausgeführt. [Raschi, Dawek Tow]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

8. Tag

יום ח' לחודש

Kap. 44 — Ende 48

פרק מ"ד — סוף פרק מ"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
